

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 2. März 2018 – Nr. 9



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Die Landart erhält eine Neuauflage dieses Jahr

Der Allschwiler Künstler Peter Hess organisiert zurzeit die zweite Ausgabe der Landart im Dorf. Nach der ersten Landart 2014 erhält die Open-Air-Kunstveranstaltung im Dorfzentrum diesen August eine Neuauflage. Dazu werden Künstler aus rund zehn Nationen anreisen und live vor Ort Kunst aus Naturmaterialien gestalten. **Seite 3**

Ueli Halder musiziert für einen guten Zweck

Am 11. März spielt der Allschwiler Flötist Ueli Halder zusammen mit drei Freunden ein Benefizkonzert zugunsten der ökumensichen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch». Im Konzert bieten die Musiker ein vielseitiges Programm. **Seite 9**

Ein Blick zurück auf den Pfludde-Begg

In der Rubrik «Ein Blick zurück» nimmt Max Werdenberg die Geschichte einer Liegenschaft am Dorfplatz unter die Lupe, wo verschiedene Personen ab den 1870er-Jahren eine Bäckerei betrieben. **Seite 15**

Ein Nachwuchssquasher macht auf sich aufmerksam



Eigentlich ist Philipp Hansert ein ganz normaler Achtklässler, der gute Noten schreibt und gern Sport im TV schaut. Doch der 14-Jährige ist auch eines der grössten Squashtalente der Schweiz: Der U13-Meister liess in der Vergangenheit nicht nur national aufhorchen und hat auch in Zukunft noch einiges vor. Foto Alan Heckel **Seite 5**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Am Sonntag sind Abstimmungen.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

DEUTSCH für den Alltag



INDIVIDUELLES LERNEN MIT SYSTEM

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- **Intensiv** und **Easy** Kurse
- **alle Lernstufen**
- Vorbereitung auf **telc** und **Goethe Prüfungen**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS*



ANMELDUNG:

ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
*Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



K_1349



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Kunst

Zweite Landart im Dorf



Paul Glanzmann und Peter Hess im Atelier des Künstlers in Allschwil.

Foto Andrea Schäfer



Bereits 2014 war die nicht-künstliche Kunst im Dorfzentrum zu sehen.

Foto zVg

Im August findet erneut eine Landart-Ausstellung im Dorfzentrum statt.

Ende August wird sich eine Gruppe von internationalen Künstlern in Allschwil einfinden und während einer Woche im Dorfkern Kunstwerke aus natürlichen Materialien (Blätter, Äste, Steine) live vor Ort gestalten. Es ist die zweite Ausgabe der «Landart im Dorf», die 2014 schon einmal stattfand. Gastgeber ist der international tätige Allschwiler Künstler Peter Hess. Wenn er nicht auf Achse ist und weltweit Landart-Festivals organisiert, betreibt er zusammen mit seiner Frau Marie Hess-Boson das Atelier 5 am Reservoirweg in Allschwil.

Die Kunstrichtung Landart, die um 1960 entstand, sei für ihn ein Ausbruch aus dem Alltag, die Möglichkeit andere Schönheit zu entdecken, erklärt Hess, der aus einer Gärtnerfamilie stammt. «Man macht ein Werk aus Elementen die beispielsweise schon vor dem Häcksler stehen, die davor aber nochmals einen neuen Auftrag erhalten.» Die Ausprägung der Kunstrichtung, die Hess geprägt hat, zeichne sich dadurch aus, dass Materialien natürlichen Ursprungs aus der Umgebung des Kunstwerkstandorts verwendet werden. «Der Sinn ist, dass man kein Material anschleppt, dass nicht hierher gehört», erklärt der 70-Jährige.

So werden an der Landart laut Hess beispielsweise die Äste, die an der Fasnacht zur Abdeckung der Gemeinderabatten verwendet wurden, neu künstlerisch eingesetzt. Bis im August werde das Geäst vom Werkhof zwischengelagert. Auch der lokale Forstbetrieb und verschiedene Landschaftsgärtner werden weiteres Rohmaterial liefern.

«Das Spezielle an der Landart in Allschwil ist, dass sie im Dorf statt-

findet», erzählt Paul Glanzmann. Der Allschwiler Sekundarlehrer machte 2014 mit seiner Schulklassse bei der ersten Landart mit, und unterstützt Hess bei der Organisation der zweiten Auflage. «Landart-Ausstellungen sind sonst im Wald, im Park – draussen in der Landschaft», so Glanzmann. Ebenfalls speziell in Allschwil sei, dass die Kunstwerke nach der Ausstellung wieder entfernt werden, ergänzt Hess. Der Grundgedanke sei sonst, dass die Werke an ihren Standorten belassen werden – sich durch die Witterung verändern – und letztlich zerfallen.

Anstoss von der Gemeinde

Zum Auftakt am 19. August werden Künstler aus rund zehn Nationen, darunter China, Holland und Russland anreisen, die jeweils in Zweier-teams arbeiten werden und ihre Zeit gratis zur Verfügung stellen. Sie bauen ihre Naturplastiken vor Ort im Dorfzentrum und laden so zum Zuschauen ein. «Für mich ist das Wichtigste, dass die Leute in den Anlass integriert werden», so Hess. So findet beispielsweise auch wieder ein Zuschauerwettbewerb statt und am Ende der Woche gibt es einen Rundgang gemeinsam mit den Künstlern.

Der Anstoss, eine zweite Auflage der Landart auf die Beine zu stellen, sei von der Fachstelle Kultur der Gemeinde ausgegangen, erzählt Hess. «Es ist eine grosse Ehre, dass ich nochmals angefragt wurde.» Es sei ihm sehr wichtig, die Kunstform Landart auch in seinem Heimatort den Leuten näherzubringen. Er betont, dass es ohne die Unterstützung der Gemeinde nicht möglich gewesen wäre. Sie wird gemäss Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur, 15'000 Franken zum Gesamtbudget von rund 50'000 Franken beitragen. Auch der Swisslos-Fonds Baselland trage 15'000 Franken bei. Aktuell seien zwei Drit-

tel des Budgets akquiriert – auch dank privaten Gönnerbeiträgen – man sei nun aber noch auf der Suche nach zwei Hauptsponsoren.

Geburtstagsfest fürs Museum

Wyss steht Hess und Glanzmann bei der Organisation zur Seite. Es sei das Ziel der 2016 lancierten Fachstelle Kultur, in der Bevölkerung ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche grossartige Kunst und Kultur in der Gemeinde vorhanden ist. «Das Kultur- und Kunstfeld Allschwils soll durch verschiedene Massnahmen wieder reaktiviert werden», so Wyss. Die Landart sei ein Puzzleteil. Ein weiteres Element sei das Heimatmuseum – es wird im August 50 Jahre alt. Ursprünglich sei die Idee gewesen, dass während der Landart, und pünktlich zum Geburtstag, auch die Wiedereröffnung des Museums stattfinden könnte. Dies ist laut Wyss zeitlich nicht möglich, da man sich bei der Sanierungs- und Neugestaltung erst in der Projektierungsphase befinde.

Der Einwohnerrat (ER) hatte 2014 beschlossen, das Museum ab Anfang 2015 für zwei Jahre zu schliessen und ein neues Konzept zu erarbeiten; diese Frist wurde dann nicht eingehalten. Erst im letzten April genehmigte der ER ein neues Konzept und sprach einen Investitionskredit von 730'000 Franken für die Neugestaltung. Seit Herbst 2017 findet in einem Teil des Hauses eine Zwischennutzung durch das Landkino statt. Dies ist laut Wyss ein Pilotprojekt. Zum Geburtstag bleibt der Museumsteil also zwar geschlossen, das Heimatmuseum erhält aber dank der Landart eine Art Geburtstagsfest vor seiner Tür.

Andrea Schäfer

Atelier 5

Mehr Infos unter: www.atelier-5.ch
Kontakt für interessierte Gönner/Sponsoren:
pmhess.atelier5@bluewin.ch

Kolumne

Die fünfte Jahreszeit

Von Verena Müller Daum



Vor Jahrhunderten war der Frühjahrsputz wohl kaum ein Thema, das sich in der Zeit zwischen Winter und Frühling aufdrängte, aber eine Art «Reinigungsritual» findet sich auch in dieser Zeit in unterschiedlichen Kulturen, wie zum Beispiel Maskentreiben. Die vielen Hexen, die sich vor allem in der alemannischen Fastnacht herumtreiben, könnten durchaus mit dem Bedürfnis nach Säuberung (auch der inneren) zusammenhängen. Die Fastenzeit wurde wohl nicht zufällig auf die Zeit danach angesetzt.

Das neue Weltkulturerbe hat aber tatsächlich eine spezielle Eigenschaft: Hier wird vieles auf eine witzige Art auf den Kopf gestellt und hinterfragt, so können Sorgen und Alltagsfragen aus einer neuen Perspektive betrachtet und Ängste losgelassen werden. (Chapeau! Ich verneige mich vor all den kreativen Menschen, die hier ihre Talente und Kräfte in irgendeiner Form einsetzen.)

In vielen Regionen Europas ist es auch die Saison verschiedener Feuerbräuche, zum Beispiel grosse Fasnachtsfeuer oder «Rädli schlagen». Die Zürcher verschieben ihren grossen Auftritt und verbrennen ihren «Böögg» erst später, wenn alle anderen mehr oder weniger erfolgreich versucht haben, den Winter zu vertreiben. Doch heuer treibt der Winter seine Scherze mit uns. Solange er willkommen war, zeigte er sich nur tageweise und zog sich gleich wieder in wärmere Gefilde zurück, aber sobald wir ihn fortzuzaubern versuchen, zeigt er seine eisigen Krallen.

Doch lange wird er es wohl nicht schaffen. Ein Blick in die Hausgärten erfüllt uns mit Freude, denn wir sehen, dass selbst Osterglocken und Tulpen unbeeindruckt durch das winterliche Gebaren die Erdkruste durchbrechen, Zaubernuss und Schneeball in den Hecken blühen und auch der Bärlauch unter den Sträuchern am Bächlein grünt. Der Kreislauf des Lebens lässt sich nicht aufhalten. Frühling will es werden!

Sonntagsverkauf

Coop Allschwil Letten Center

4. März 2018, 9–17 Uhr



Coop Allschwil Letten Center | Binningerstrasse 82 | 4123 Allschwil

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrachtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go, Karma-Shop, Saporì.

coop

Für mich und dich.

Squash

Mit viel Geduld und Ausdauer auf dem Weg nach oben

Der 14-jährige Philipp Hansert hat bereits einiges von Europa gesehen. Er ist eines der grössten Talente in seiner Altersklasse.

Von Alan Heckel

Fototermine mit dem AWB sind nicht immer ein Zuckerschlecken. Immer und immer wieder soll Philipp Hansert die gleiche Bewegung wiederholen. Der Teenager lässt sich aber nichts anmerken und «serviert» mit stoischer Ruhe für den Fotografen. Dabei kommen zwei Eigenschaften zum Vorschein, die auch in seiner Sportart zu seinen Stärken zählen: Geduld und Ausdauer. «Deshalb kann ich die knappen Spiele zumeist für mich entscheiden», sagt er.

Keine regionale Konkurrenz

Hansert ist einer der besten Squashspieler in seiner Altersklasse. In der Region ist er konkurrenzlos, national gehört er zur Spitze und auch auf europäischem Parkett liess der Allschwiler wiederholt mit guten Klassierungen aufhorchen.

Zu «seinem» Sport fand der gebürtige Binninger, der mit seiner Familie im frühesten Säuglingsalter nach Allschwil gezogen ist, als Achtjähriger. In einem Sportferiencamp bei Dominique Chiquet, der beim Squashclub Allschwil Spieler und Trainer ist, kam er erstmals mit Squash in Berührung. «Eigentlich wollte ich ja Fussballspielen und Tennis habe ich auch ausprobiert», erinnert er sich. Was am Ende den Ausschlag zugunsten der Randsportart gegeben hat, war das Tempo: «Alles geht so schnell, man hat fast keine Zeit zum Reagieren. Das gefällt mir.»

Der Rechtshänder trat in der Folge dem SC Allschwil bei und machte schnell Fortschritte. Bei seiner ersten Teamnahme am «Squash It!», der offiziellen Turnierserie des Schweizerischen Squashverbandes Swiss Squash, realisierte Hansert, dass er auf dem gleichen Niveau wie die nationale Konkurrenz war. Auf Chiquets Empfehlung trainierte er mit elf erstmals mit dem Nationalkader und ist seither fester Bestandteil von selbigem.

Dreimal pro Woche trainiert das Talent im «heimischen» Van der Merwe Center, einmal schlägt



Zweites Zuhause: Auf den Squashcourts im Van der Merwe Center ist Philipp Hansert mehrmals pro Woche anzutreffen.

Foto Alan Heckel

er in Liestal mit dem Racket gegen den Ball. Dazu kommen sporadische Übungseinheiten mit dem Nationalkader in Kriens. «Die Trainer in Kriens sind ziemlich streng und manche Übungen sind nicht so lustig», verrät er. Doch sobald es ans Spielen geht, sind alle Anstrengungen vergessen. «Das macht immer Spass!»

Viel zu erzählen

Der Trainingsfleiss des Achtklässlers aus dem Schulhaus Lettenweg blieb in der Vergangenheit nicht unbelohnt. Vor zwei Jahren wurde er nationaler U13-Meister, dazu belegte er an mehreren internationalen U13-Turnieren einen der vorderen Plätze. Ausserdem holte der Allschwiler mit der Nati an der U15-Team-EM im Vorjahr Bronze.

Und wie ist das denn so, wenn man sich mit zwölf Jahren Schweizer Meister nennen darf? «Ein sehr schönes Gefühl. Da hat man in der Schule was zu erzählen», lacht Philipp Hansert und fügt hinzu, dass so ein Titel auch Motivation für kommende Aufgaben ist. Nun peilt er beispielsweise heuer den Titel in der U15-Kategorie an.

Trotz seines jungen Alters hat der Teenager bereits an über zwei Dutzend Turnieren in insgesamt neun europäischen Ländern teilgenommen. Auch davon kann er einiges erzählen, zum Beispiel als er im

Vorjahr mit der Nati in Riccione (Italien) war. Da wurde während eines Spaziergangs einem Teamkollegen das Portemonnaie gestohlen. Eigentlich keine lustige Geschichte. «In diesem Jahr wollen wir ein leeres Portemonnaie kaufen, es auffällig in der Hose von einem von uns platzieren und schauen, wer da so «anbeisst», grinst der Squasher, der übrigens Dänemark und Schweden aus kulinarischen Gründen zu seinen Lieblingsdestinationen erklärt hat. «Im Gegensatz zu den meisten anderen Turnieren ist dort das Essen wirklich gut!»

Trommeln und Tennis

Ein Squashturnier findet in der Regel von Donnerstag bis Sonntag statt. Normalerweise kriegt Hansert, der vor einem Match immer Musik hört («Das beruhigt mich!») dann von der Schule frei. Probleme, den versäumten Stoff nachzuholen, hat er keine – im Gegenteil. «Für Prüfungen muss ich nicht viel lernen. Normalerweise reicht es, wenn ich in der Stunde gut aufpasse», verrät der «Musterschüler», der eigentlich alle Fächer gern hat. «Naja, ausser Französisch vielleicht ...»

Trotz seines intensiven Programms findet er noch Zeit, um zweimal pro Woche Schlagzeug und einmal pro Woche Tennis zu spielen. «Im Tennis bin ich zwar

nicht so gut, dafür trainiere ich mit Gleichaltrigen», erklärt der 14-Jährige. Im Squash sind seine regionalen Trainingspartner allesamt Erwachsene. «Sie spielen aber anders als die Gegner, auf die ich sonst so treffe.»

Der Fan von Grégory Gaultier, der Weltnummer 1 im Squash, mit dem Hansert sogar einmal trainieren durfte («Er meinte, ich sei gut!») ist derzeit auch damit beschäftigt, Sponsoren zu finden. Keine leichte Sache, wenn man eine Randsportart betreibt – obwohl dem jungen Allschwiler derzeit über 1100 Leute auf Instagram folgen.

Berufswunsch Arzt

Da nur die zehn weltbesten Squashspieler von ihrem Sport leben können, plant der Allschwiler, nach der obligatorischen Schulzeit das Gymnasium zu besuchen und eventuell ein Zwischenjahr in England oder den USA einzulegen, um sich im Squash und der englischen Sprache weiterzuentwickeln. «Das machen viele Schweizer Squasher so», weiss er.

Als seinen Berufswunsch nennt der talentierte Sportler Arzt. Dass ein Medizinstudium lange und intensiv ist, dürfte ihm bekannt sein. Doch wenn einer die Geduld und Ausdauer dafür hat, dann Philipp Hansert.

Informationsabend
zum Thema Firmenverkauf und Nachfolge

Verkäufer und Käufer im Interview

Dienstag | 6. März 2018 | 18.00 Uhr
Restaurant Schützenhaus Basel

Anmeldung erforderlich | Teilnahmegebühr CHF 80.-

Business Broker AG
T +41 (0)44 420 11 11
info@businessbroker.ch

www.businessbroker.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.
Aktion im März
20% Rabatt
Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Inserate sind **GOLD** wert

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum
3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon
Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

Reinrassige Labradorwelpen
geimpft, gechipt, mehrfach entwurmt, bestens sozialisiert und tierärztlich untersucht. Per Ende März abzugeben.
0049 171 303 74 43

Achtung! Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu **5000.- Franken in bar!**
Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

www.allschwilerwochenblatt.ch

Nächste Grossauflage
9. März 2018

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Allschwiler Wochenblatt



*Wissen, was einem liegt.
Roche-Lehrberufe kennenlernen.*

Am Samstag, 10. März 2018,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder
von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Anmeldungen bis Fr., 2. März 2018
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).



berufslehre.roche.ch

Infoanlass für junge Leute im Berufswahlalter und für deren Eltern. Wir informieren Sie über folgende Lehrberufe bei Roche am Standort Basel / Kaiseraugst:
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ,
Automatiker/in EFZ, Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ, Informatiker/in EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Polymechaniker/in EFZ.
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



Inserieren bringt Erfolg!

Info-Anlass

Montag, 05. März, 18:30 Uhr
(Anmeldung erwünscht)

Minerva Kindergarten und Primarstufe
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

Minerva Sekundarstufe I
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch

Leserbriefe

Abzocke bei den Vereinen

Statt engagierte Vereine und Sportgruppierungen zu fördern, werden diese abgestraft mit Gebühren zur Benutzung von Räumlichkeiten, Turnhallen und Sportstätten. Statt Förderung im Musischen und in der Bewegung in der Gemeinschaft der Jugendlichen bis ins hohe Alter werden die vergangenen Löcher im Geldausgeben gestopft. Wer hätte gedacht, dass durch das Ja für die neue Primarschule (mit Kosten von circa 70 Millionen Franken) die Vereine finanziell abgestraft werden – genau diese Vereinigungen, die für den Fortschritt und Zusammenhalt in Allschwil für die Primarschule gestimmt haben. Arbeiten, Leben und Trainieren, Steuern zahlen und Stolz sein für regionale, nationale und internationale Anerkennungen und Leistungen mit Ursprung in Allschwil. Nennen wir nur den FC Allschwil, die SchwimmTalente, Musikgruppierungen, Bewegung und Turnen und viele mehr. Die Gemeinde profitiert auch von ihnen wie zum Beispiel am Banntag durch die Mithilfe oder von ihrer Sportförderung in Alters- und Jugendorganisationen. Unsere Politiker vergessen, dass die Jugendlichen oder die Verantwortlichen in den Vereinen für das Wohl der Allschwiler Bevölkerung das politische Umfeld verändern können. *Roman Roth*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Herausforderung Wirtschaft 4.0

Letzten Samstag haben die Delegierten der SP Schweiz sich dem Themenkreis «Digitalisierung in der globalisierten Welt» gewidmet. Wir müssen uns bewusst werden, dass sich die Arbeitswelt in den nächsten Jahren weiter stark verändern wird. Der Zugang zu Informationen wird «öffentlicher» und somit zugänglicher, was bedeutet, dass Wissen nicht mehr allein Macht bedeutet, sondern es nötig sein wird, dass das verfügbare Wissen sinnstiftend zusammengetragen wird. Die Arbeitswelt wird sich also mehr und mehr in Richtung Projekt zu Projekt entwickeln. Menschen werden je nach ihrer Spezialität für Projekte zu Teams zusammengestellt. Es gilt dafür zu sorgen, dass möglichst viele Menschen in diesen Wandel mit einbezogen werden. Aus diesem Grund führen wir in der SP den Prozess in zwei Etappen.

Erstens Analyse: Gemeinsames Verständnis der aktuellen wirtschaftspolitischen Situation, ihrer Chancen, Risiken und Relevanz für die Bevölkerung sowie Ableitung der wichtigsten politischen Erkenntnisse. Dazu sind vier nationale Arbeitsgruppen eingesetzt worden. 1. Arbeit: Arbeitsrecht, Arbeitsbedingungen/(Weiter-)Bildung, Care-Wirtschaft, Work-Life-Balan-

ce, soziale Sicherung, 2. Verteilungsfragen: Besitzverhältnisse, Steuern, Service public, Urheberrecht, Patentrecht, Finanzmarkt. 3. Globalisierte Wirtschaft: Handel, bi-/multilaterale Verträge wie TTIP, Aussenwirtschaft, nachhaltiger Konsum, Zusammenhang zwischen Handel und Entwicklung. 4. Ressourcen: Rohstoffe, Klima, Wachstum, Innovation und Finanzflüsse. Daraus ergeben sich dann konkrete politische Stossrichtungen mit umsetzbaren Massnahmen und Forderungen. Die Verabschiedung dieser ist für den Parteitag vom 1. Dezember vorgesehen. Nehmen wir die Herausforderungen Schritt für Schritt an. Gemeinsam wird dies gelingen.

Andreas Bammatter, Landrat SP Baselland

Ungebremstes Prämienwachstum stoppen

Für die Bevölkerung sind die steigenden Prämien ein immer grösseres Problem. Dies ist eine Folge der zunehmend hohen Kosten im Gesundheitswesen. Damit dem ungebremsten Prämienwachstum und immer höheren Lasten für den Mittelstand Einhalt geboten werden kann, sind jetzt Taten statt Worte gefragt. Die CVP will griffige, wirksame Massnahmen und erwartet von allen Akteuren im Gesundheitswesen, dass sie ihre Verantwortung wahrnehmen. Leistungserbringer müssen in die finanzielle Mitverantwortung eingebunden werden, damit Über- und Falschversorgung verhindert wird.

Die CVP fordert mit einem Massnahmenkatalog eine Kostendämpfung im Gesundheitswesen. Es sollen durch die gleiche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen Anreize für eine effiziente integrierte Versorgung gesetzt werden. Aber auch durch vermehrte ambulante statt stationäre Behandlungen, durch optimierte Behandlungsprozesse und durch Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen sollen Kosteneinsparungen erzielt werden. Die CVP will mit der Umsetzung dieser Massnahmen das Kostenwachstum in der obligatorischen Krankenversicherung dämpfen. Um die Entstehung überdurchschnittlich hoher Kosten zu verhindern, wird die CVP als Ultima Ratio eine Volksinitiative auf Bundesebene lancieren, welche die Einführung einer Kostenbremse vorsieht.

Felix Keller, Landrat CVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Judo

Podestplatz für Leonie Strösslin

Vorletztes Wochenende fand in Oensingen ein Schülerturnier statt. Mit von der Partie war auch Leonie Strösslin von der Budoschule Basilik. Die Allschwilerin erkämpfte sich mit starken Leistungen in der Kategorie U10 bis 25 Kilogramm den 2. Platz.

Hanspeter Glaser für die Budoschule Basilik



Happy: Leonie Strösslin freut sich über die Medaille. Foto Hanspeter Glaser

Sporttermine

Basketballclub Allschwil	
Freitag, 2. März	
18.45 Uhr	Junioren U17 High – SC Uni Basel Basket Neu-Allschwil 1
Samstag, 3. März	
11.00 Uhr	Junioren U15 High – Starwings Basket Neu-Allschwil 3
13.00 Uhr	Junioren U15 – Liestal Basket 44 Neu-Allschwil 1
15.00 Uhr	Junioren U17 High – Liestal Basket 44 Neu-Allschwil 3
Sonntag, 4. März	
9.00 Uhr	CVJM Riehen – Mixed U11 Hagenbuchen 1, Arlesheim
11.30 Uhr	Mixed U11 – Liestal Basket 44 Hagenbuchen 3, Arlesheim
13.00 Uhr	Junioren U15 High – BC Arlesheim Neu-Allschwil 3
15.30 Uhr	Junioren U17 National – Blonay Team Riviera Neu-Allschwil
Mittwoch, 7. März	
20.30 Uhr	CVJM Riehen Basket – Herren 2. Liga Sporthalle Niederholz 1
Volleyballclub Allschwil	
Samstag, 3. März	
13.00 Uhr	Juniorinnen U23 – VBC Gelterkinden Schulzentrum Muesmatt 1
Dienstag, 6. März	
20.30 Uhr	Herren 4. Liga – VB Therwil 4 Schulzentrum Muesmatt 2
Donnerstag, 8. März	
20.30 Uhr	Damen 3. Liga – KTV Basel Schulzentrum Muesmatt 3

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

20% Rabatt auf das gesamte Sortiment von Space Pack Vakuummüllen (im März) im huushalt-shop.ch

0800 826 426

huushalt-shop.ch
Helfer für den Alltag.
Fabrikmatteweg 10
Arlesheim

Verlosung

«Miss Mallow – die Drachen-Nanny» ist auf grosser Tour

Jetzt gibt es Tickets zu gewinnen für ein tolles Musicalerlebnis.

AWB. «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» heisst das neue Stück von Andrew Bonds Märli-Musical-Theater. Mit Farbe, Feuer und Fantasie begeistert das Stück Gross und Klein. Wir haben Tickets.

Die Grafen im Burgenland eifern dem jährlichen Burgenwettbewerb entgegen. Gräfin Waldegund von Niederlagen möchte dieses Jahr endlich Graf Günther von Siebensieg und seinen Drachen Fuffü übertreffen. Damit sich die Gräfin voll und ganz auf den Wettbewerb konzentrieren kann, wird die quirliche Nanny Miss Mallow eingestellt, um die Kinder zu betreuen. Doch ihre ungewöhnlichen Erziehungsmethoden bringen Farbe in die graue Steinburg. Miss Mallows Entdeckung, dass unter dem Dach verwandelte Drachen hausen, stellt alles endgültig auf den Kopf.

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren gegen 120'000 Fans begeistert. In der sechsten Spielzeit nimmt das Märli-Musical-Theater seine kleinen wie auch grossen Zuschauer in die farbenfrohe Welt der Drachen



Die Drachen-Nanny ist ein begeisterndes Mitmach-Musical von Andrew Bond.

Foto Ursula Ruf

mit und präsentiert mit «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» eine neue Produktion. «Es ist einfach grossartig, ein weiteres Mal mit meinem tollen Team aus dem Vollen schöpfen zu können – die kreativen Funken sprühen!», freut sich Andrew Bond über die Entstehung des neuen Stücks.

Das Märli-Musical-Theater eröffnete im letzten Oktober die neue Spielsaison traditionell in Wädenswil, wo seit der Gründung jeweils die Uraufführungen

stattfinden. Mit 46 Vorstellungen in der Deutschschweiz setzt das Märli-Musical-Theater die Erfolgsgeschichte des Theaters fort und spielt das neue Stück «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» bis im April. Nun kommt das herrliche Musical am 11. März nach Basel.

Andrew Bonds feuriges Märli-Musical begeistert einmal mehr mit herrlichen Einfällen, witzigen Dialogen, viel Tempo und zahlreichen Ohrwürmern. Die drachen-

2x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Am 11. März ist «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» im Musical Theater Basel zu sehen. Wir verlosen 2x2 Tickets für diese Vorstellung. Schicken Sie uns ganz einfach bis am Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort Miss Mallow und schon können Sie gewinnen. Bitte Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Sie benachrichtigen können. Unsere Adresse: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder Allschwiler Wochenblatt Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Viel Glück!

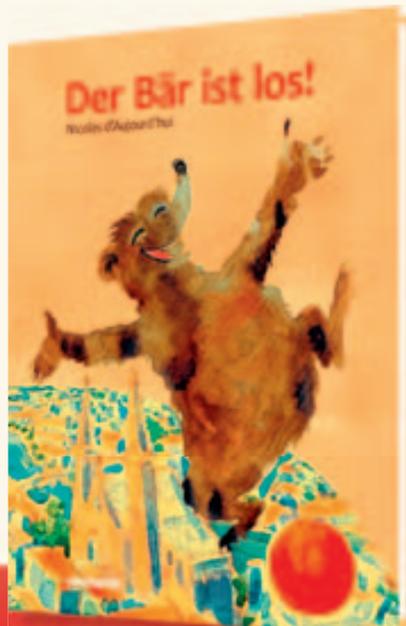
starke Kraft von Farbe, Feuer und Fantasie macht das mitreissende Mitmach-Musical zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Showinfos

«Miss Mallow – Die Drachen-Nanny». 11. März im Musical Theater Basel. Vorverkauf: Ticketcorner. Vorstellungsbeginn 14 Uhr (Türöffnung um 13.30 Uhr). Vorstellungsdauer ist circa zwei Stunden inklusive Pause. Weitere Informationen: www.maerlimusicaltheater.ch oder www.musical.ch.



Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde Kulturen,
Freundschaften, Integration
und Heimat



reinhardt

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Interview **Beschwingte Töne auf alten Instrumenten**

Ueli Halder konzertiert mit drei anderen Musikern für einen guten Zweck.

Am Sonntag, 11. März, um 17 Uhr gibt Ueli Halder im christkatholischen Kirchgemeindesaal zusammen mit Freunden wieder eines seiner schon fast legendären Konzerte. Zum zweiten Mal geht der Erlös an die ökumenische Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch» (VAAS), die nach dem Konzert auch für einen Apéro besorgt ist. Susanne Suter von der VAAS ergriff die Gelegenheit zu einem Interview mit dem vielseitig engagierten Musiker.

Susanne Suter: Herr Halder, Sie spielen diesmal nicht nur mit einem Begleiter, sondern treten als vierköpfiges Ensemble auf. Warum stellen Sie sich für dieses Benefizkonzert zur Verfügung?

Ueli Halder: Ganz einfach: Wir geben gerne ein Konzert, weil wir alle gerne Musik machen – besonders, wenn es für einen guten Zweck ist. Speziell an unserer Gruppe ist, dass sie aus Profis und Amateuren besteht und wir zum ersten Mal in dieser Formation auftreten.

Sie sind bekannt für Ihre «alten» Flöten, darunter auch viele originale Instrumente. Teilen Sie alle



Ueli Halder spielt am 11. März zugunsten der Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch».

Foto zVg

diese Leidenschaft ebenfalls?

Wir alle spielen normalerweise auf modernen Instrumenten, sind aber ebenso von den historischen «Vorfahren» begeistert. Das Besondere an den historischen Instrumenten ist ihr dezenter, dafür aber farbiger und warmer Klang.

Ist es schwierig auf alten Instrumenten zu spielen?

Sie stellen andere Anforderungen an Musiker als die modernen: die unterschiedlichen Griffe, die Blastechnik und die Intonation sind eine echte Herausforderung. Aber wir finden es eben reizvoll, alte Musik auch auf alten Instrumenten zu spielen, weil die Komponisten die Stücke ja damals genau für diese

Instrumente geschrieben haben. Das führt zu einem sehr authentischen Klangbild.

Am Sonntag, dem 11. März, steht Barock und Klassik auf dem Programm. Was erwartet uns?

Das Programm öffnet einen musikalischen Fächer: Vom Barockkomponisten John Ernest Gaillard, einem Lieblingsschüler Händels in London, führt es über den spätbarocken Johann Ludwig Krebs, einen Schüler von Bach, zum Bachsohn Carl Philipp Emanuel Bach, der den sogenannten «Empfindsamen Stil» pflegte, bis zur klassischen Musik von Joseph Haydn. Sie dürfen sich also auf viel schwungvolle und bekömmliche Musik freuen!

Kirche

Salbungs- und Segnungsgottesdienst



Foto zVg

Die Kirchen in Allschwil und Schönenbuch laden herzlich ein zum Salbungs- und Segnungsgottesdienst am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr im Kirchli an der Baslerstrasse 220. In diesem Jahr wird diese Gottesdienstform wieder neu aufgenommen. Im Kirchli – in einem meditativen Rahmen mit viel Kerzenlicht und Stille – Gottes Wort bedenken, (freie) Fürbitte halten, gemeinsam Taizélieder singen und – wer will – kann sich persönlich segnen, bestärken lassen auf seinem Lebensweg.

Liza Zellmeyer und Elke Hofheinz



www.allschwilerwochenblatt.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 4. März: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 5. März: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 3. März: 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 4. März: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 7. März: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 8. März: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 4. März: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 6. März: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Fr, 2. März: 19 h: Kirchli, Weltgebetstag.

So, 4. März: 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrerin Barbara Jansen.

Mo, 5. März: 19.30 h: Abendmahl-Gottesdienst im Kirchli, Pfarrerin Barbara Jansen.

Do, 8. März: 19 h: Salbungs- und Segnungsgottesdienst im Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz, Pfarrerin Liza Zellmeyer.

Morgenbesinnung im Kirchli: Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil

Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch

Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Fr, 2. März: 19 h: Weltgebetstag der Frauen im evang.-ref. Kirchli an der Baslerstrasse.

Sa, 3. März: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

So, 4. März: 9.30 h: Eucharistiefeier.

Di, 6. März: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 8. März: 19 h: Ökumenischer Salbungsgottesdienst mit Pfarrerin

Elke Hofheinz und Pfarrerin Liza Zellmeyer.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 3. März: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 4. März: 10 h: Gottesdienst.

Do, 8. März: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



«Er ist schräg, lustig, ideenreich, kann fesselnd schreiben und ist vor allem eines – authentisch.»

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5
Belletristik

1. **Arno Camenisch**
 [2] Der letzte Schnee
 Roman | Engeler Verlag
2. **Elena Ferrante**
 [1] Die Geschichte
 des verlorenen Kindes
 Roman | Suhrkamp Verlag
3. **Bernhard Schlink**
 [4] Olga
 Roman | Diogenes Verlag
4. **Franz Hohler**
 [-] Das Päckchen
 Roman | Luchterhand Verlag
5. **Helen Liebendörfer**
 [-] Ja und Amen?
 Hermann Hesses
 Mutter Marie
 Historischer Roman |
 Reinhardt Verlag



Top 5
Sachbuch

1. **Zoo Basel**
 [-] Wimmelbuch
 Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Navid Kermani**
 [4] Entlang den Gräben –
 Eine Reise durch das östliche
 Europa bis nach Isfahan
 Politik | C. H. Beck Verlag
3. **Michael Wolff**
 [-] Feuer und Zorn –
 Im Weissen Haus von
 Donald Trump
 Politik | Rowohlt Verlag
4. **Yuval Noah Harari**
 [2] Ein kurze Geschichte
 der Menschheit
 Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
5. **Martin Werlen**
 [-] Zu spät –
 Eine Provokation
 für die Kirche,
 Hoffnung für alle
 Religion | Herder Verlag



Top 5
Musik-CD

1. **Patricia Kopatchinskaja,**
 [1] **Polina Leschenko**
 Deux
 Klassik | Alpha Classic
2. **Nuria Rial**
 [-] Vocalise
 Klassik | Sony
3. **Trauffer**
 [-] Schnupf, Schnaps
 + Edelwyss
 Pop | Sony
4. **The Moody Blues**
 [3] The Very Best Of
 Rock | Universal
5. **Till Brönner &**
 [5] **Dieter Ilg**
 Nightfall
 Jazz | Sony



Top 5
DVD

1. **Die Erbschaft – Staffel 2**
 [3] Trine Dyrholm,
 Marie Bach Hansen
 Serie | Rainbow Video
2. **Borg/McEnroe**
 [-] Sverrir Gudnason,
 Shia LaBeouf
 Spielfilm | Ascot Elite
3. **Kedi – Von Katzen
 und Menschen**
 [2] Ceyda Torun
 Dokumentarfilm | Rainbow Video
4. **Die Dreigroschenoper**
 [-] Curd Jürgens,
 Hildegard Knef, Gert Fröbe
 Regie: Wolfgang Staudte |
 Filmjuwelen
5. **Rudolf
 der schwarze Kater**
 [4] Zeichentrickfilm | Impuls



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2018

Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse, Allschwil

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

mr.u. Am Dienstag, den 6. März 2018, um 19 Uhr, findet im Saal in der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, in Allschwil für die Bevölkerung eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Baustart der Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse, Allschwil, mit abschliessendem Apéro statt.

Der Start für die Baumassnahmen ist im April 2018 geplant. Die Gesamterneuerung der Baslerstrasse soll in den Jahren 2018 bis

2020 vom Kreisel Grabenring bis zur Kantongrenze Basel-Stadt/Basel-Landschaft umgesetzt werden.

Das Tiefbauamt Basel-Landschaft, die Basler Verkehrsbetriebe und die Gemeinde Allschwil laden zu dieser Veranstaltung ein. Die Informationsveranstaltung wird in Anwesenheit von Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro, Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser und Kantonsingenieur Drangu Sehu durchgeführt.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Zubringer Bachgraben

Öffentlicher Informationsanlass

Programm

Begrüssung **Hanspeter Frey** Präsident der
«IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente»

Referat **Politische Würdigung des Projekts**
Sabine Pegoraro
Regierungspräsidentin des Kantons Basel-Landschaft

Referat **Vorstellung des Projekts**
Drangu Sehu
Kantonsingenieur des Kantons Basel-Landschaft

Fragen **Beantwortung von Publikumsfragen**

Montag, 12. März 2018 – 20 Uhr
Hotel-Restaurant Rössli
Dorfplatz 1, Allschwil

«IG UMFHRUNGSSTRASSE
ALLSCHWIL – STADTNAHE
TANGENTE»

IG-UMFHRUNGSSTRASSE-ALLSCHWIL.CH

**BASEL
LANDSCHAFT**
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

004/0082/2018 Bauherrschaft: Mimo Immobilien AG, Brunnrainstrasse 12, 4132 MuttENZ. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle A1146, Baslerstrasse (286), 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Mimo Immobilien AG, Brunnrainstrasse 12, 4132 MuttENZ.

018/0347/2018 Bauherrschaft: Brunner Erwin, Dürrenmattweg 29, 4123 Allschwil. – Projekt: Garage, Parzelle A1353, Dürrenmattweg 29, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stenz AG, Planungs- und Baubüro, Schmelzistrasse 15, 4228 Erschwil.

019/0351/2018 Bauherrschaft: Vogt Lucius, Kurzelängeweg 24b, 4123 Allschwil. – Projekt: Terrassen-Anbau, Parzelle A3750, Kurzelängeweg 24b, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Staehelin, Gisin + Partner AG, Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **12. März 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bestattungen

Kräuchi-Cappellari, Graziella
* 20. November 1944
† 17. Februar 2018
von Bärswil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 209

Meier, Cäsar
* 15. Dezember 1925
† 22. Februar 2018
von Niedergösgen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft

(Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Schildknecht, Marcus
geboren am 22. Januar 1958, von Basel und Kirchberg SG, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Heuwinkelstrasse 15, gestorben am 6. Januar 2018.

Eingabefrist
23. März 2018.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Schulgängende Tagesstrukturen (20%)

Sie unterstützen die Teams, mit einem Pensum von durchschnittlich 20%, bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Teamleitungen, das Freizeitangebot und helfen bei Anlässen mit.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar und Neuem gegenüber aufgeschlossen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen die Stellvertretende Abteilungsleiterin der Schulgängenden Tagesstrukturen, Carmen Obrist, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort und **befristet bis 30. September 2018** (als Krankheitsvertretung) eine qualifizierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung Soziale Dienste (60%)

In dieser anspruchsvollen Aufgabe kontrollieren und verbuchen Sie Zahlungseingänge. Das Bearbeiten der Rückerstattung von Sozialhilfeleistungen sowie das Führen der Statistik liegen in Ihrer Verantwortung. Sie unterstützen das zuständige Team für Krankheitskosten beim Erfassen der Zahlungen an Klienten. Zudem übernehmen Sie weitere administrative Aufgaben und pflegen einen guten Kontakt mit den Sozialversicherungen und verschiedenen kantonalen Stellen.

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und weisen ein hohes Interesse an buchhalterischen Aufgaben aus. Von Vorteil bringen Sie Berufserfahrung im Bereich der Sozialhilfe mit und pflegen ein sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten. Sie verfügen zudem über einen guten sprachlichen Ausdruck (mündlich und schriftlich) und sind es gewohnt, präzise, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten. Die Fähigkeit, analytisch und vernetzt zu denken, eine hohe Belastbarkeit und ein Flair für Zahlen runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch.

Karin Kämpf, Leiterin Buchhaltung und Administration Soziale Dienste, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 26 44 oder karin.kaempf@allschwil.bl.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
9	02. März	22	01. Juni	40	05. Oktober
10	09. März	23	08. Juni	41	12. Oktober
11	16. März	24	15. Juni	42	19. Oktober
12	23. März	25	22. Juni	43	26. Oktober
13	29. März (Do)	26/27	29. Juni	44	02. November
14	06. April	28/29	13. Juli	45	09. November
15	13. April	30/31	27. Juli	46	16. November
16	20. April			47	23. November
17	27. April	32	10. August	48	30. November
		33	17. August		
18	04. Mai	34	24. August	49	07. Dezember
19	11. Mai	35	31. August	50	14. Dezember
20	18. Mai			51/52	21. Dezember
21	25. Mai	36	07. September		
		37	14. September		
		38	21. September		
		39	28. September		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2018/19 (per 13. August 2018)

Praktikantinnen/Praktikanten für unsere Tageskindergärten und die Schulische Tagesstruktur Gartenhof

Ihr **Aufgabenbereich** umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie **verfügen über** eine abgeschlossene Schulbildung und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir **bieten Ihnen** eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Des Weiteren besteht die Chance, im Anschluss an das Praktikum eine Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) beginnen zu können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail bis zum 15. März 2018 an: personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Infolge eines bevorstehenden Mutterschaftsurlaubs suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Mutterschaftsvertretung Schulergänzende Tagesstrukturen (60–70%)

Sie **bringen** ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, sind flexibel einsetzbar und Neuem gegenüber aufgeschlossen. Ausserdem sind Sie bereit, während der Mutterschaftsvertretung bis voraussichtlich Februar 2019 zu einem Pensum von 60 bis 70% zu arbeiten. Danach besteht die Möglichkeit auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Springer/in mit einem durchschnittlichen Pensum von 20%.

Sie **unterstützen** die Teams, bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Teamleitungen, das Freizeitangebot und helfen bei Anlässen mit.

Wir **bieten Ihnen** eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen die Stellvertretende Abteilungsleiterin der Schulergänzenden Tagesstrukturen, Carmen Obrist, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
März	07.	13./27.	07./14./21./28.	08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	—	05.	12.	19.	26.		
April	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	03.	09.	16.	23.		
Mai	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./09./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	16.	07.	14.	22.	28.		
Juni	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	25.		
Juli	04.	03./17./31.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	08.	14./28.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	CEVI	22.	06.	13.	20.	27.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					



OSTER Programm

Schoggihasen giessen ...

... am Mittwochnachmittag, 14., 21. und 28. März,
jeweils ab 14 Uhr (100 g Schoggi Fr. 1.20).

Da wir nur eine gewisse Anzahl Hasenformen
haben, ist die Zahl der Teilnehmenden beschränkt!

In der Oster-Werkstatt ...

... vom 12. bis 28. März ab 15 Uhr

Hasen, Hühner, Blumen und Eier filzen aus bunter
Schafswolle für den Ostertisch oder Osterbaum
(Kosten: Fr. 2.- / 3.-).

Die zweite Frühlingsferienwoche ...

... vom 3. bis 7. April jeweils nachmittags

steht unter dem Motto: **Feuer und Flamme.**

Wir spielen draussen, stellen **Fackeln** am Feuer her oder
bringen einen Eisenstab zum Glühen und **schmieden** auf dem
Amboss einen **Haken**.

Am Mittwochnachmittag machen wir einen **Ausflug**
mit **den Eseln** in den Allschwiler Wald.

Es ist bei keinem Angebot eine Anmeldung notwendig!

Vorschau

21. April: Spielzeug-Flohmi und Kinderkleiderbörse

27. April: Frauenkleiderbörse



Kinder
Freizeit
haus
Allschwil



Fasnacht

Allschwiler Bummel am Sonntag

Die letzten Röppli kämpfen in den Strassenraben noch um ihren Verbleib. Schon bald wird nichts mehr an die wunderschöne Allschwiler Fasnacht erinnern. Grund genug also, um am Allschwiler Bummel nochmals gute Fasnachtsmusik zu geniessen. Neben den Cosanostra-Rugger sind wiederum die Fliegedätscher dabei. Diesen Sonntag, 4. März, startet der Bummel um 18.30 Uhr beim Schulhaus Gartenstrasse und zieht durch die Strassen bis vor die alte Dorfkirche, wo es gegen 19 Uhr zu einem Platzkonzert kommen wird. Wer auf Oldies steht oder aktuelle Hits sowie Evergreens im ganz speziellen Guggensound hören will, darf sich diesen traditionellen Fasnachtsabschluss nicht entgehen lassen. Beide Guggen spielen nochmals ihre besten Stücke und laden zum Mitwippen ein. Die teilnehmenden Vereine freuen sich auf viele Besucher. *Simon Schnellmann, Cosanostra-Rugger Allschwil*



Am Sonntagabend treffen sich die Fasnächtler zum Bummel. Foto: zvg

Ein Blick zurück

Dr Pfludde-Begg



Das Foto zeigt die Liegenschaft Dorfplatz Nummer 10, in der das Dorforiginal dr «Stuz Duri» in der Zeit von 1955 bis zum 29. Januar 1983 sein Bäckerhandwerk ausübte. Im Zeitabschnitt von 1792 bis 1815, als Allschwil die französische Besetzungsmacht erdulden musste, wohnte in diesem Haus der «kaiserliche Strasseninspektor». Diese Funktion übten die Inspektoren Jacob Adam-Vogt und später Franz Josef Adam aus. Die Hauptaufgabe dieser Beamten bestand darin, dafür besorgt zu sein, dass sich die heutige Oberwilerstrasse immer in einem befahrbaren Zustand befand. Diese Verkehrsachse ins Birseck war praktisch nur ein schmaler, steiniger Feldweg, war aber in militärischer Hinsicht von grosser Bedeutung. 1864 ist dann die Krämerin Anna Maria Gürtler als Besitzerin der Liegenschaft aufgeführt. Zehn Jahre später eröffnete Theophil Gürtler (dr Pfludde-Begg) einen Bäckereiladen, wobei 49 Jahre lang diese Familie dem Betrieb vorstand. Das Foto der Bäckerei/Conditorei Gürtler entstand circa 1910. Als Nachfolger übernahm 1924 der Bäckermeister Samuel Suter-Tschudin «dr Suter-Sämi» den Betrieb und eröffnete 1949 das erste Caféstübli am Dorfplatz. 109 Jahre lang wurde in dieser Liegenschaft Brot und Süssigkeiten gebacken und hergestellt. Liebevoll restauriert bildet das Gebäude heute ein Bindeglied zwischen dem Restaurant Jägerstübli und der Dorfmetzgerei Birbaum.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv H.P. Loeliger

Veranstaltungen

Vorabendkonzert in der Musikschule

Am 9. März lädt die Musikschule Allschwil um 19 Uhr zu einem Konzert an der Baslerstrasse 255, Raum 9, ein. Dabei präsentiert die langjährige Lehrperson Mirella Quinto-Radielovic zusammen mit Maja Lisac, Konzertsaxofonistin und Saxofonlehrerin, ein wundervolles Programm mit Werken von Camille Saint-Saëns, Darius Milhaud, George Gershwin, Astor Piazzolla und Keith Jarrett. Die Musikschule Allschwil freut sich alle Interessierten zu diesem einmaligen Anlass in der Reihe «Room9@19» einladen zu dürfen. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang. *Pascale Michel, Musikschule Allschwil*

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Der reformierte Frauenverein Allschwil-Schönenbuch lädt alle interessierten Frauen und Männer ganz herzlich ein, zusammen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Der Spielnachmittag findet am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr im Calvinhaus im Tulpenzimmer statt. Zur Auswahl stehen viele bekannte wie auch neuere Würfel- und Kartenspiele. Es gab bis jetzt auch jedesmal eine Jassgruppe. Etwas zu trinken und zu knabbern ist auch da.

Monika Tschan und Claudia Vogt, reformierter Frauenverein

Was ist in Allschwil los?

März

Fr 2. Chlefeli-Konzert

Primarschule Allschwil. Julius Nötzli («dä Nötzli mit dä Chlötzli») mit vier Klassen des Schulzentrums. Aula des Schulzentrums, 16 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

So 4. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Für Naturbeobachter. Anschliessend Hoch in der Vereinshütte. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.

Bummelsunntig

Treffpunkt beim Schulhaus Gartenstrasse um 18.30 Uhr, Marsch zum Dorfplatz, Platzkonzert am Dorfplatz um 19 Uhr.

«Villa Harmonie»

Seniordienst. Lustspiel Seniorentheater Pratteln. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr. Eintritt 10 Franken.

Mo 5. Querflötenkonzert

Musikschule Allschwil. Konzert der Klasse von Caterina Nüesch. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Operetten-Konzert

Dreiländ-Nostalgie-Ensemble «man müsste nochmals 20 sein». Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 6. Infoveranstaltung Erneuerung Baslerstrasse

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr. Anschliessender Apéro.

Mi 7. Mittwochtreff

Vortrag von Iris Muntwiler zum Thema: «So hilft die Heilsarmee». Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Do 8. «Tipps bei Rheumalerkrankungen»

Seniordienst. Vortrag von Andrea Lüdi von der Rheumalige beider Basel. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Eintritt frei.

Fr 9. Vorabendkonzert

Musikschule Allschwil. Mit Mirella Quinto-Radielovic (Klavier) und Maja Lisac (Saxofon). Baslerstrasse 255, Raum 9, 19 Uhr. Eintritt frei Kollekte.

Sa 10. Suppentag

Calvinhaus/Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

So 11. Halbtageswanderung

Wanderverein Allschwil. Wintersingen nach Maisprach. Treffpunkt: Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 10.30 Uhr. Infos unter 078 716 73 69.

Musik und Wort

«Fremdvertraut» – Volksmusik von Pianist und Komponist Béla Bartók; Amador Buda Fuentes Manzor, Klavier; Rudolf Lázok, Gesang; John P. MacKeown, Rezitation. Calvinhaus, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Musik aus Barock und Klassik

Benefizkonzert zugunsten der Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch». Christkatholischer Kirchengemeindesaal, Schönenbuchstrasse 8, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mo 12. «Zubringer Bachgraben»

IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente. Informationsveranstaltung mit den Referenten Regierungsrätin Sabine Pegoraro und Kantonsingenieur Drangu Shu. Restaurant Rössli, 20 Uhr.

Mi 14. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierter Frauenverein. Für alle Interessierten. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14.30 Uhr.

Sa 17. März

Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr. «Messa di Gloria» und «Göttliche Liturgie» Konzert Allschwiler Kantorei, Choralschola Möhlin, römisch-katholischer Kirchenchor Möhlin, Orchester Reinach. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr. Eintritt 30 Franken.

Mi 21. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Faltenjura» in der Ausgabe 5, «Kaminfeuer» in der Ausgabe 6, «Wirtschaft» in der Ausgabe 7 und «Maskenball» in der Ausgabe 8.

Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Ruth Rosser aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die fünf Lösungswörter der Rätsel, die im März erscheinen werden, zusammen bis am Dienstag, 3. April, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindefreie: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

dieses Ortsmuseum in Arlesheim (Kultur)	it. Reisgericht	das höchste Wesen	er bringe die Kinder	er verkörpert das Böse	wenn einer eine tut	Kino-Genre	Dienststelle		Ort im Bezirk Laufen	Windrichtung (rückwärts buchstabiert)
			6	jener neue Basler Park						
Internetadresse v. Italien		kleine flache Behälter	Strasse, in der Romandie			dieses Bildungszentrum Basel	chem. Zeichen f. Thorium		emeritiert, Abk.	
				Vorwand, Täuschung				viele Päpste hiessen so		
in dreissig Tagen feiern wir das Fest	chem. Zeichen f. Technetium		wichtiges Metall	Feuerstelle des Schmieds			Kleidungsstück	1		
kastenartiges Möbelstück				Ausbildung				dann ist Blütezeit	bestimmter Artikel	
geröstete Brotscheiben	kurze Anmerkung	9	Staat in Ostafrika				10	Fruchtzucker	kurzer Donners-tag	
							farbenprächtiger Hühner-vogel			
Gemeindepräsident	was Katzen gerne machen		Umlaut						Sankt, kurz	
2				gelb-schwarzes Insekt	die CVP ist eine	Verlangen zu trinken	Kanton	ohne Einschränkung, dies kurz	lat.: nichts	engl.: Dunkelheit
Freizeit-zentrum in Riehen	Abk. f. Nummer	eine Darre ohne Ende	sie begrenzt Raum		5		Strom in Zentral-afrika			
			3		Richter sprechen es aus					Spreng-stoff
radio-aktives Metall			Berühmt-heit				Doppel-vokal	solche Pants sind heiss		
... muros meint: nicht öffentlich	trauben-artiger Blüten-stand				Sitzungs-periode					
		7		erfrischen-des Getränk				4	Kürzel für local mean time	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!